

# Phoenix

## Synonyme Bezeichnungen:

**Herkunft:** Geilweilerhof, Deutschland

**Abstammung:** gezüchtet unter Leitung von G. Alleweldt aus „Bacchus“ x „Villard blanc“ (S.V. 12375)

**Verbreitung in AUT:** geringfügig; in Deutschland als Qualitätsweinsorte auf 40 ha kultiviert

## Ampelographische Merkmale:

### MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

Junger Trieb: Triebspitze offen, keine Anthozyanfärbung, mittel wollig behaart;

halb aufrechte Triebhaltung;

Internodien: dorsal: grün mit roten Streifen, ventral: grün;

Knospenschuppen: mittelstarke Anthozyanfärbung der ganzen Knospe;

diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken;

Junges Blatt: Oberseite: grün bis grün mit bronzierten Stellen auf der ganzen Blattfläche,

Blattunterseite: keine Wollbehaarung zwischen den Nerven ;

Blüte: zwittrig;



### BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: Keilförmig, ohne Lappen bis dreilappig und V-förmigen Profil;

Hauptnerven auf der Blattoberseite grün;

Die Spreite ist nicht gewaffelt und sehr schwach blasig;

Blattzähne gerade bis rundgewölbt;

Stielbucht halb offen mit Klammer-förmiger Basis; nicht von Nerven begrenzt;

Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten fehlen.

Blattunterseite schwach behaart, schwache Beborstung der Hauptnerven.



## TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: ist mittel (15-18 cm); dicht bis sehr dicht;  
Grundform ist kegelförmig mit Flügeln;  
Beitraube (klein) teilweise vorhanden;

Traubenstiel: ist kurz bis mittel (3-5 cm);

Beere: Form ist rundlich bis oval, Länge ist sehr kurz bis kurz (8-14 mm), Breite ist sehr schmal bis schmal (8-14 mm);  
Einzelbeerengewicht ist gering bis mittel (2-4 g);  
Beerenhaut ist grün;  
weiches Fruchtfleisch; neutraler Geschmack bis leicht muskiert;  
Samen vollständig ausgebildet;



### **Phänologie:**

Austrieb: mittel;

Blütezeit: früh bis mittel;

Reifezeit: mittel;

Resistenz gegenüber Winterfrost: gut;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: mittel;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: sehr gut;

Oidium: gut;

Botrytis: schwach;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: stark;

### **Agrarische Eigenschaften:**

benötigt leichte Böden mit guter Wasserableitung sonst zu starkes Wachstum und Beerenplatzen;

### **Qualitätsprofil der Weine:**

einfacher Tafelwein (Massenträger), an dünnen MTh erinnernd, als muskierte Speisetraube verwendet;

### **Züchterische Bearbeitung:**

bisher keine Bearbeitung in Österreich, Sortenschutz seit 1992;